Gemeindeinformation

MARKTGEMEINDE FRANKENMARKT

www.frankenmarkt.eu

Februar 2012 **Amtliche Mitteilung Folge 01/2012** **Zugestellt durch Post.at**

Impressum: Medieninhaber, Verleger und Hersteller: Marktgemeinde 4890 Frankenmarkt; Eigenvervielfältigung; Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4890 Frankenmarkt; Zahlungsnummer: „1266L9ZU“

AUS DEM INHALT

Gemeindeangelegenheiten	**2-8**
Kultur/Brauchtum	**9-10**
Wirtschaft	**11**
Soziales	**12**
Gesundheit/Sport	**13**
Gratulationen	**14-15**
Kinder/Jugend	**16-18**
Fasching 2012	**19-20**

Jahresrückblick 2011

Der Schwerpunkt des Jahres 2011 lag, so wie auch bereits in den Vorjahren, in der Fortführung des Hochwasserschutzes. So konnte im Jahr 2011 dieser im Bereich der Vöckla, bis auf kleinere Restarbeiten, abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten des Projektes betragen ca. € 2,4 Mio. und hat die Marktgemeinde Frankenmarkt dazu einen Beitrag in der Höhe von € 450.00,-- zu leisten. Dazu werden noch Landesmittel in der Höhe von 50 % gewährt, sodass sich hier die Gemeindebelastung im Verhältnis zu den Vorteilen sehr in Grenzen hält. Dies umso mehr, da beim Hochwasser im Jahr 2002 ca. 100 Objekte überschwemmt wurden. Als Teil dieses Projektes ist auch der Hochwasserschutz am Gstocketbach zu sehen. Hier soll ein Rückhaltebecken mit einem Volumen von ca. 30.000 m³ geschaffen werden. Dies ist notwendig, damit für die Unterlieger keine Nachteile entstehen. Die Kosten für dieses Projekt betragen ca. € 1,4 Mio. und hat die Gemeinde einen Beitrag von 27 %, somit ca. € 380.000,-- zu leisten. Auch dazu wird ein zusätzlicher Landesbeitrag von 50 % gewährt und beträgt daher der tatsächliche Gemeindeanteil ca. € 190.000,--. Die Bauarbeiten für dieses Projekt sollen im Frühjahr 2012 beginnen. Auch als Hochwasserschutzprojekt können die Arbeiten im Bereich der Unterführung Billa angesehen werden. Durch die regelmäßigen Überschwemmungen der ÖBB–Unterführung war die Ortschaft Unterrain bereits mehrmals von der Umwelt abgeschlossen. Auch hier konnte eine sehr erfreuliche Finanzierung gefunden werden, sodass sich die Gemeindebelastung lediglich auf ca. € 30.000,-- beläuft. Die Gesamtkosten haben ca. € 260.000,-- betragen. Die restlichen Kosten wurden vom Land Oberösterreich bzw. den ÖBB getragen. Der Dank gilt hier jedoch auch dem Wegerhaltungsverband Alpenvorland, der einen Großteil der Arbeiten durchgeführt hat und die Lohnkosten vom Land Oberösterreich getragen werden. Der Dank gilt auch dem Gewässerbezirk Gmunden, der sowohl bei diesem Projekt als auch beim Hochwasserschutzprojekt Vöckla tatkräftig mitgeholfen hat.

Ein weiterer Schwerpunkt lag im Jahr 2011 im Bereich des Kanalbaus. So konnte nach langwierigen und langjährigen, fast 16 Jahre dauernden Verhandlungen endlich die Bewilligung für die Errichtung des Regenüberlaufbeckens im Bereich des Bergweges und die Kanalverstärkung im Bereich der Fornacherstraße erlangt werden. Die Umsetzung dauerte nur einen Bruchteil dieser Zeit. Nach dem Baubeginn im Mai konnte bereits im Dezember die neue Anlage in Betrieb gehen. Die Gesamtkosten dieses Projektes betragen ca. € 800.000,-- und werden in der Hauptsache durch Förderdarlehen finanziert. Auch die Kläranlage wurde wieder auf den Stand der Technik gebracht. Vor allem im Bereich der Schlammbearbeitung war Handlungsbedarf gegeben. So wurde der Schlammsilo erweitert, eine überdachte Schlammlagerhalle hergestellt und die Schlammpresse erneuert und mit einer automatischen Waschanlage versehen. Weiters wurde die fast 20 Jahre alte elektronische Steuerung und Überwachung wieder auf den aktuellen Stand gebracht. Für diese Maßnahme fielen Kosten in der Höhe von ca. € 1,200.000,-- an, wobei die fast gänzliche Finanzierung mit einem Förderdarlehen erfolgt. Die Arbeiten in diesen Bereichen werden im Frühjahr 2012 gänzlich abgeschlossen sein, und es erfolgt sodann die gesamte Digitalisierung des Wasser- und Kanalnetzes. Für die Zukunft ist dies ein immer wichtigerer Punkt, da speziell in den öffentlichen Flächen und Straßen eine Unmenge von Leitungen verlegt sind und daher ein Überblick immer wichtiger wird.

Alle Jahre wieder fallen auch im Bereich des Straßenbaus erhebliche Kosten an. So wurden auch im Jahr 2011 ca. € 250.000,-- in diesen Bereich investiert. Für die Betriebsaufschließungsstraßen Schwertfern, Gassner – ARA und Hawle wurden ca. € 65.000,-- für Asphaltierungen aufgewendet. Für Rohausbauten bzw. Asphaltierungen bei Wohnaufschließungsstraßen im Bereich des Feldweges, Bergweges, Auleiten, Uferweg, Badweg, Asten und sonstige mehrere Kleinbaustellen wurden nicht unerhebliche Kosten von ca. € 180.000,-- investiert. Dieses Projekt wird eigentlich nie beendet sein, denn gerade im Bereich der Straßen ist immer etwas zu tun. Es muss hier schon auch noch angemerkt werden, dass im Bereich der Straßen in den letzten sechs bis sieben Jahren ca. € 3,000.000,-- verbaut wurden. Dies sieht man auch, denn das Straßennetz in Frankenmarkt ist im Vergleich zu anderen Gemeinden sicherlich in einem guten Zustand.

Auch konnte im Jahr 2011 der Ankauf und die Adaptierung des Güterweggebäudes abgeschlossen werden. Mit Kosten in der Höhe von ca. € 550.000,-- konnte das Gebäude angekauft und auf die Bedürfnisse des Bauhofes der Marktgemeinde Frankenmarkt umgebaut werden. Dazu wurden Landesmittel in der Höhe von € 320.000,-- gewährt, sodass mit einer Gemeindebeteiligung von etwas mehr als € 200.000,-- endlich ein adäquates Umfeld für den Bereich des Bauhofes geschaffen werden konnte.

Ein weiteres und sehr brisantes Projekt ist die Umfahrung Frankenmarkt, hier wurden der Gemeinde im letzten Jahr die ersten Pläne präsentiert. Nach Widerstand und regen Diskussionen wird der Entwurf zur Korridorfindung zur Zeit überarbeitet.

Doch damit noch nicht genug. Das nächste Großprojekt mit einer Kostensumme von etwa € 7,000.000,-- steht vor der Tür, nämlich die Generalsanierung bzw. der teilweise Neubau der Hauptschule. Das mit den Planungen beauftragte Architekturbüro Proyer + Proyer aus Steyr arbeitet mit Hochdruck an den Planungen. Diese wurden zur Genehmigung bei der Schul- und Baubehörde eingereicht und es werden die entsprechenden Verhandlungen im Februar 2012 durchgeführt werden. Parallel dazu laufen auch bereits die Ausschreibungen für die Arbeiten. Dies ist notwendig, damit ein Baubeginn im Juli 2013 möglich ist. Es soll der Klassentrakt sowohl baulich als auch energietechnisch auf den neuesten Stand gebracht werden. Die Ausstattung mit Smartboards und Laptops soll auf modernstem Stand und zukunftsweisend erfolgen. Der Turnsaal- und Gymnastiktrakt muss aus statischen Gründen abgebrochen und neu errichtet werden. In diesem Bereich soll auch eine Normturnhalle mit Abmessungen von 25 x 15 m hergestellt werden. Darüber hinaus ist noch ein 2-gruppiger Hort geplant.

Für 2012 ist auch die Erweiterung der Rot–Kreuz–Dienststelle Frankenmarkt vorgesehen. Die Planungen wurden in Eigenregie mit einem Baumeister durchgeführt. Die Kosten dafür betragen ca. € 210.000,--. Damit können endlich entsprechende, nach Geschlechtern getrennte Wasch- und Sanitärräume, ein Schulungsraum und mehrere Lagerräume für die vielfältigen Gerätschaften des Roten Kreuzes geschaffen werden. Der Dank gilt hier vor allem dem Ortsstellenleiter MR. Dr. Klaus–Dieter Haselbruner mit seinem Team. Es werden jedoch auch die Bevölkerung und die Firmen von Frankenmarkt und dem Versorgungsbereich ersucht, dieses Projekt zu unterstützen.

In Summe wurden für außerordentliche Bauvorhaben im Jahr 2011 ca. € 2,3 Mio. aufgewendet.

Neben diesen Vorhaben müssen jedoch auch noch Anschaffungen und Instandhaltungen in den verschiedensten Bereichen getätigt werden. So sind im ordentlichen Haushalt bereits fast € 9,000.000,— zu verwalten und wirtschaftlich und zweckmäßig zu verwenden.

Nachstehend ein kurzer Überblick über die wichtigsten Ausgaben:

Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung incl. Pensionsvorsorgen	€	814.000,--
öffentliche Ordnung und Sicherheit (Feuerwehr, u.a.)	€	78.000,--
Volksschule	€	119.000,--
Hauptschule	€	328.000,--
Berufsschulen	€	26.000,--
Kindergärten	€	203.000,--
Hort	€	63.000,--
Sport und Sporthalle	€	180.000,--
Musikschule	€	32.000,--
sonstige kulturelle Einrichtungen	€	26.000,--
Ortsbildpflege	€	56.000,--

Essen auf Rädern	€	30.000,--
Jugendbetreuung	€	24.000,--
Sozialhilfeverbandsumlage	€	980.000,--
Gesundheit und Krankenanstalten	€	754.000,--
laufender Straßenerhaltungsaufwand und Bauhof	€	400.000,--
Verkehrsverbund	€	11.000,--
Landwirtschaft	€	18.000,--
Tourismus	€	6.000,--
Müllentsorgung	€	194.000,--
Winterdienst	€	72.000,--
Straßenbeleuchtung	€	48.000,--
Freibad	€	134.000,--
Wasserversorgung	€	150.000,--
Abwasserentsorgung	€	806.000,--
Alten- und Pflegeheim Frankenmarkt	€	2,903.000,--
Landesumlage	€	240.000,--

Aus diesen Zahlen ist bereits ersichtlich, dass die Aufgaben der Marktgemeinde Frankenmarkt sehr vielschichtig und umfangreich sind. Es muss und ist natürlich oberstes Ziel der Gemeinde, diese Mittel so effizient wie möglich einzusetzen und vor allem das Gemeindeeigentum nachhaltig zu sichern und auf bestem Stand zu erhalten bzw. zu bringen. Das nicht alles auf einmal passieren kann, liegt in der Natur der Sache. Durch die Wirtschafts- und Finanzkrisen in den letzten Jahren hat sich der finanzielle Spielraum der Marktgemeinde Frankenmarkt massiv verschlechtert und können und müssen die Investitionen noch mehr nach Prioritäten gereiht werden und verringert dies natürlich auch das Umsetzungstempo. Nicht zuletzt jedoch durch sparsamste Verwaltung der Mittel ist es der Marktgemeinde Frankenmarkt gelungen, nicht zu den Abgangsgemeinden zu zählen. Von 444 Gemeinden sind bereits mehr als 300 dazu zu zählen. Dies bedeutet für uns jedoch auch, dass gewisse Leistungen etwas reduziert werden müssen und Investitionen nur bedarfsorientiert und zielgerichtet getätigt werden können. Man achtet dabei natürlich darauf, dass der Bürger dies so wenig als möglich merkt, doch kann dies nicht in allen Fällen garantiert werden. Die Bevölkerung wird daher um Verständnis für gewisse Entscheidungen ersucht. Der Bevölkerung und den Bürgern von Frankenmarkt sei auch gedankt für das Verständnis bei Behinderungen bei der Umsetzung von Gemeindeprojekten. Dies ist nicht immer leicht, wenn es durch Bauarbeiten zu Einschnitten und Verschmutzungen kommt. Damit ist leider auch ein persönlicher Mehraufwand gegeben, doch können wir versichern, dass wir diese so gering und verträglich als möglich halten.

Aber auch außerhalb der Gemeindestube gibt es einige wichtige Projekte, die einer Erwähnung bedürfen. So entstanden bzw. entstehen im Bereich des Feldweges 84 Miet- bzw. Mietkaufwohnungen. Hier sei der GSG, der ISG und der Wohnbau Hausruck für ihr Engagement sehr gedankt. Gedankt sei jedoch auch den zahlreichen Häuslbauern, die sich für Frankenmarkt als Wohnsitzstandort entschieden haben. Auch wird sich die Marktgemeinde Frankenmarkt in Zukunft verstärkt bemühen, durch vertragliche Regelungen für Frankenmarkt günstigere Wohnstandorte zu sichern und zu schaffen. Ein ganz großer Dank gebührt auch der Frankenmarkter Wirtschaft. Sie leistet nicht nur einen großen Beitrag zum Budget der Marktgemeinde Frankenmarkt, sie sichert auch ca. 1.900 Arbeitsplätze im Ort. Gerade in diesem Bereich sind in der nahen Zukunft größere Projekte geplant und lässt dies für Frankenmarkt eine positive Entwicklung erwarten. Wir danken hier den Betriebsleistungen für die wirklich hervorragende und konstruktive Zusammenarbeit.

Ich darf mich daher auf diesem Wege nochmals bei der gesamten Bevölkerung und Wirtschaft für die Zusammenarbeit und das Verständnis bedanken und für 2012 ein erfolgreiches und zufriedenes Jahr bei bester Gesundheit wünschen.

Manfred Hadinger eh.
Bürgermeister

§ 93 Straßenverkehrsordnung 1960

Seitens der Marktgemeinde Frankenmarkt wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 — StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen:

§ 93 StVO 1960 lautet:

1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land– und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis bestreut ist. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten. In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.
2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

(...)

6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. andere gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind. Die Marktgemeinde Frankenmarkt weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) **unverbindliche Arbeitsleistung** der Marktgemeinde Frankenmarkt handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum– und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Die Marktgemeinde Frankenmarkt ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im jetzigen Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Manfred Hadinger eh.
Bürgermeister

Eintragung von Kindern im Reisepass der Eltern ab Juni 2012 ungültig

Seit September 2011 läuft eine gemeinsame Informationskampagne des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten und des Bundesministeriums für Inneres, um die Österreicherinnen und Österreicher auf das Auslaufen der Kindermiteintragung im Reisepass im Juni 2012 aufmerksam zu machen. Auch 2012 wird in Inseraten, Hörfunkspots sowie im Internet darüber informiert, dass spätestens ab Juni 2012 jedes Kind einen eigenen Reisepass für Auslandsreisen benötigt.

„Im Juni 2012 verlieren alle noch bestehenden Kindermiteintragungen ihre Gültigkeit. Bereits jetzt sollten die Eltern daran denken, dass für die Urlaubsreise 2012 ihre Kinder eigene Reisepässe brauchen. Wer rechtzeitig und nicht erst kurz vor Urlaubsantritt beantragt, vermeidet so längere Wartezeiten bei den Passbehörden", sagte Innenministerin Mag.a Johanna Mikl-Leitner. Außenminister Dr. Michael Spindelegger erklärt dazu: „Mit dem Ende der Kindereintragung wird auch eine wichtige Maßnahme der EU im Kampf gegen den grenzüberschreitenden Kinderhandel realisiert. Das Prinzip ‚ein Kind — ein Pass' dient also auch dem Schutz unserer Kinder."

Bereits seit dem 15. Juni 2009 gibt es keine neue Miteintragung von Kindern und jeder — also auch jedes Kind — bekommt einen eigenen Reisepass mit Chip (Gebühr für den Kinderreisepass € 30,—). Bereits bestehende Kindermiteintragungen bleiben noch bis 14. Juni 2012 gültig. Nach diesem Datum werden diese automatisch ungültig. Spätestens ab diesem Zeitpunkt benötigt jedes Kind bei einer Auslandsreise einen eigenen Reisepass. Die Gültigkeit des elterlichen Reisepasses, in dem sich die Kindeintragung befindet, bleibt davon aber unberührt: Der Reisepass gilt bis zum darin gedruckten Ablaufdatum. Informationen finden Sie auch unter www.passkontrolle.at.

Gültigkeitsdauer von Kinder-Reisepässen:

- Für Kinder bis zum vollendeten zweiten Lebensjahr beträgt die Gültigkeitsdauer zwei Jahre.
- Ab dem zweiten Geburtstag bis zum vollendeten zwölften Lebensjahr muss der Reisepass für ein Kind alle fünf Jahre erneuert werden.
- Ab dem zwölften Lebensjahr wird ein Reisepass mit Fingerabdruck mit 10jähriger Gültigkeit ausgestellt.

Aus aktuellem Anlass erinnert das Innenministerium daran, dass auch innerhalb der EU bzw. des Schengen-Raums prinzipiell Reisedokumente — also entweder ein gültiger Reisepass oder ein Personalausweis — mitzuführen sind. **Ein Führerschein ist kein gültiges Reisedokument.** Ein Grenzübertritt ohne Reisedokument stellt eine Verwaltungsübertretung dar und ist strafbar.

Es wird empfohlen sich rechtzeitig vor Antritt einer Auslandsreise über die jeweiligen Einreisebestimmungen zu informieren und die Gültigkeitsdauer des Reisepasses zu überprüfen. Insbesondere außerhalb des Schengen-Raums können die Einreisebestimmungen sehr unterschiedlich sein. Verlässliche Informationen diesbezüglich erhält man auf der Webseite des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten http://www.bmeia.gv.at (Punkt „Länderinformationen").

Heizkostenzuschuss
Aktion 2011/2012

Die Oö. Landesregierung hat in ihrer Sitzung am 19. Dezember 2011 für die Heizperiode 2011/2012 die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an sozialbedürftige Personen beschlossen. Dieser beträgt **€ 140,—** und wird all jenen Personen gewährt, die ihren Hauptwohnsitz in Oberösterreich haben. Weiters darf das monatliche Haushaltseinkommen folgende Grenzen nicht überschreiten:

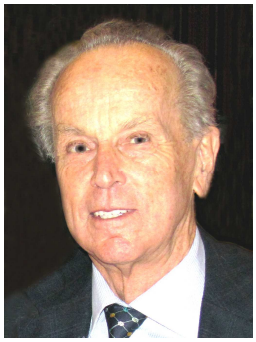
Alleinstehende/r	**€ 814,82**
Ehepaar/Lebensgemeinschaft	**€ 1.221,68**

Anträge können bis einschließlich 13. April 2012 am Marktgemeindeamt Frankenmarkt (Zimmer 2, Celina Rager) gestellt werden.

Neujahrsempfang 2012

Am Freitag, dem 13. Jänner 2012 lud Bürgermeister Manfred Hadinger zum alljährlichen Neujahrsempfang in die Landesmusikschule ein. Nach einem Jahresrückblick und einer Vorschau auf das neue Jahr überreichte er Geschenke an einige Gäste, die im Jahr 2011 besondere Verdienste in den Bereichen Kultur, Sport, Politik und Beruf geleistet haben.

Musikalisch umrahmt wurde dieser Abend von der Landesmusikschule Frankenmarkt.



Altbürgermeister KR. Rupert Rehberger verstorben

Die politische Arbeit von Herrn Kommerzialrat Rupert Rehberger begann bereits im Jahr 1957. Er war lange Zeit als Gemeindefunktionär, Bezirksobmann seiner Partei und seiner Interessensvertretung tätig. Von 06.11.1961 bis 06.01.1967 war er im Gemeinderat und von 06.11.1967 bis 28.10.1991 war er Bürgermeister der Marktgemeinde Frankenmarkt. Von 1973 bis 1991 war er Abgeordneter zum Oö. Landtag, dort war er auch in mehreren Ausschüssen tätig. Durch sein stets engagiertes Wirken, besonders für die Belange der Klein– und Mittelbetriebe hat er sich in breiten Kreisen der Bevölkerung unseres Landes große Achtung und Anerkennung erworben. Seit 1981 war er Ehrenringträger der Marktgemeinde Frankenmarkt. 1986 wurde ihm der Titel Kommerzialrat verliehen. Im Jahr 1992 wurde er Ehrenbürger der Marktgemeinde Frankenmarkt

Gemeindeprojekte während seiner Amtszeit:

- Aufstockung der Hauptschule
- Neubau Marktsaal der Marktgemeinde Frankenmarkt
- Bau der Kanalisation und Kläranlage
- Bau des Pensionistenheimes (Anton Andorfer-Weg)
- Bau des Freizeitzentrums (Familienbecken, Sportplatz, Kinderspielplatz, Sportbecken)
- Übernahme und Erweiterung der Wasserversorgungsanlage
- Staubfreimachung der Güterwege
- Ausbau des Bauhofes
- Bau der Landesmusikschule

Herr Kommerzialrat Rupert Rehberger war auch im Vereinswesen tätig:

- Ehrenobmann der Marktmusik Frankenmarkt
- Ehrenmitglied der Liedertafel Frankenmarkt
- Ehrenmitglied des Kameradschaftsbundes
- Mitbegründer der Rot Kreuz Ortsstelle Frankenmarkt
- Unterstützendes Mitglied der FF Frankenmarkt

Altbürgermeister Kommerzialrat Rupert Rehberger verstarb am 15. Dezember 2011 nach langer, schwerer Krankheit. Die Marktgemeinde Frankenmarkt bedankt sich auf diesem Weg für seine verdienstvolle Arbeit und wir werden den Verstorbenen in würdiger Erinnerung behalten.

Sehr geehrte Gemeindebürgerin!
Sehr geehrter Gemeindebürger!

Die für Sie zuständige Rettungsdienststelle in Frankenmarkt ist bereits seit 32 Jahren in Betrieb. 365 Tage im Jahr, 24 Stunden rund um die Uhr leisten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wertvolle Hilfe am Nächsten. In jeder Situation, ob bei schwerer Erkrankung oder bei schrecklichen Unfällen, das Rote Kreuz Frankenmarkt ist da um zu helfen.

Die meisten der 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter versehen Rettungs- und Krankentransportdienst und darüber hinaus engagiert sich das Frankenmarkter Rote Kreuz im Bereich der freiwilligen sozialen Dienste mit einem Leistungsangebot für ältere Menschen aber auch im Bereich der Jugendarbeit mit vielen jungen begeisterten Kindern und Jugendlichen.

Die Werte des Roten Kreuzes zielen auf die Menschlichkeit und nachhaltige Solidarität in der Gesellschaft ab. Gemeinsam übernehmen wir Verantwortung und schaffen Vertrauen. Für eine lebenswerte Gesellschaft.

Nach über 30 Jahren ist eine Sanierung des Rettungsdienstgebäudes dringend notwendig geworden. Die in den letzten Jahrzehnten gestiegenen Anforderungen an das Rote Kreuz mit dem Ausbau der Leistungsangebote für die Menschen im Einzugsgebiet der Ortsstelle - z.B. die Aufstockung auf drei Rettungsfahrzeuge - bedingen eine Erweiterung der Dienststelle.

Eine Erweiterung der Ortsstelle ist nur mit Ihrer Spende möglich.

Wir zuständigen Ärzte des Einzugsgebietes unterstützen dieses Projekt! Denn nur durch das Zutun Aller kann die bisher hervorragende medizinische Versorgung auch in der Zukunft mit allen wachsenden Ansprüchen sichergestellt werden.

Helfen auch Sie!

MR Dr. Klaus-Dieter Haselbruner

Dr. Stefan Haselbruner

Dr. Manfred Lampl

Dr. Monika Sigmund

Dr. Dominik Stockinger

Dr. Johannes Spießberger

Dr. Christian Almberger

Dr. Saad Al-Youssef

Spendenkonto Rettungsdienststelle Frankenmarkt

Oberbank Frankenmarkt, 4671-0368.06, 15097
Raiffeisenbank Pöndorf – Frankenmarkt, 249.292, 34434
Sparkasse Frankenmarkt, 0000-032482, 20306

Neue Führung
im Volksbildungswerk Frankenmarkt

Das Volksbildungswerk Frankenmarkt wurde mit Hingabe und viel Erfolg lange Jahre von Frau SR Ernestine Wiener und Frau Gisela Monitzer geleitet. Zu den Höhepunkten gehört sicherlich der über die Gemeindegrenzen bekannte jährliche Adventmarkt in Frankenmarkt. Dafür ein herzliches Dankeschön!!!

Am 1. Jänner 2012 übergab Frau SR Ernestine Wiener ihr lange geführtes Ehrenamt an uns. Wir, Fr. Dr. Sabine Grabner und Frau Barbara Neuhofer wollen in Zukunft das Volksbildungswerk weiterführen. Wir sind voll motiviert, das Volksbildungswerk in Frankenmarkt wie bisher als überparteiliche, überkonfessionelle, gemeinnützige Kultur- und Erwachseneneinrichtung weiterzuführen. Wir wollen zukunftsorientiert zu einer positiven Entwicklung in unserem Ort beitragen, die lokale Gemeinschaft fördern und Mitbürger aller Kulturen und Konfessionen miteinbeziehen und einander näherbringen. Unsere Veranstaltungen sollen eine sehr breite, offene Themenpalette abdecken, welche die sehr vielfältigen Interessen und unterschiedlichen Bedürfnisse in unserer Gemeinde berücksichtigen.
Wie vielleicht nicht alle wissen, ist auch das Marktmuseum in Frankenmarkt unter der Leitung von Herrn Kons. Martin Wilhelm und Anton Wilhelm eine sehr bedeutende Institution im VBW – Frankenmarkt.

Am 12.01.2012 fand eine erste Gesprächsrunde in einem kleinen Kreise von ca. 12 Leuten statt, in der die Pläne für die nahe und auch fernere Zukunft besprochen wurden:

- Unser Adventmarkt soll das handwerkliche und künstlerische Schaffen in unserer Gemeinde und unserer Region wie bisher zur Schau stellen und als Treffpunkt aller Kulturschaffenden dienen.
- Das Marktmuseum wird sich weiterhin mit Sonderschauen präsentieren.
- Die Veranstaltung „Treffpunkt Tanz" wird wie gewohnt von Frau Inge Meingast weitergeführt.
- Die Planung der Veranstaltung von Kursen und Workshops erfolgt in Absprache mit den anderen Kulturinstitutionen. In diesem Frühling/Sommer soll unter anderem ein Tarockierkurs, ein Multi-Kulti Kochkurs gemeinsam mit Bürgern aus anderen Herkunftsländern, eine Musikalische Kreativwerkstatt für Kinder, Botanische Wanderungen und ein Frühlingssingtreff für Familien stattfinden. Das genaue Programm wird Anfang März veröffentlicht.

Wir freuen uns über weitere Anregungen und laden Sie gerne ein, sich aktiv einzubringen.
Kontakt: Dr. Sabine Grabner 0664/73464235, sab.grabner@aon.at

v.l.n.r. Dr. Sabine Grabner, Birgit Mayrhofer, Veronika Krebs, Barbara Neuhofer

PFARRBÜCHEREI FRANKENMARKT

Pfarrheim — Hauptstraße

Sonntag	09.00 bis 11.15 Uhr
Dienstag	16.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	17.00 bis 19.00 Uhr

Verleihgebühr 2012

Jahreskarte:*)	€ 22,00
Bücher/Erwachsene.....	€ 0,60
Bücher/Kinder.....	€ 0,30
Spiele.....	€ 1,00
Audio-visuelle Medien (CD/DVD/Hörbücher/Kass.).....	€ 1,00

Verleihdauer: 3 Wochen

*) für sämtliche Familienmitglieder und Medien

Neues Schlagzeug für Landesmusikschule Frankenmarkt

Ein großzügiges Geschenk überreichte die **Sparkasse Frankenmarkt** der **Schlagwerkklasse der Landesmusikschule Frankenmarkt**.

Der Vorstand der Privatstiftung der Sparkasse Frankenmarkt mit ihrem Vorsitzendem Dir. Erich Stöckl beschloss die **gesamte Finanzierung** eines dringend benötigten **kombinierten Schlagzeuges** mit einem Wert von **€ 1.000,—** zu übernehmen.

Die Schlagwerkklasse mit ihrem Lehrer Rainer Furthner bedankt sich herzlich für die wertvolle Spende. Weitern Erfolgen der ambitionierten Schlagwerkklasse steht somit nichts mehr im Weg.

Wirtschaft

Im Zuge unserer Betriebserweiterung suchen wir zur Verstärkung unseres Teams

Produktionsmitarbeiter (m/w)

für den Schichtbetrieb.

Ihre Aufgaben:
- Einrichten und Bedienen unserer Produktionsmaschinen

Ihre Qualifikation:
- Lehrabschluss
- Genauigkeit, technisches Verständnis, Fingerfertigkeit
- sehr gute Deutschkenntnisse

Wir bieten einen langfristigen Arbeitsplatz mit attraktiven Rahmenbedingungen!

Voith Paper Fabrics GmbH
Birgit Schader
Voithstraße 1, 4890 Frankenmarkt
Tel. 07684/8521-72
birgit.schader@voith.com
www.voithpaper.com

Steuerungstechnik/ Schaltschrankbau

Abenteuer Automatisierungstechnik: Engagierte Elektriker/Elektromechaniker (m/w) bieten wir interessante Möglichkeiten im Bereich Steuerungstechnik/Schaltschrankbau.

Ausbildung/Anforderungen:
Möglichst Lehrabschluss in einem Elektro-Beruf, wie Betriebselektriker, Anlagenelektriker, Automatisierungstechniker und Mechatroniker. Von Vorteil wäre Berufserfahrung in der Verdrahtung von Schaltschränken, sowie dem Verkabeln/ Anschließen von Sensoren/Aktoren an automatischen Maschinen und Industrieanlagen. Weiters verfügen Sie über gute Kenntnisse im Lesen von Stromlaufplänen, Klemmenplänen und Kabellisten und haben Erfahrung im Umgang mit Schützensteuerungen, SPS-Technik und Pneumatik.

Aufgabe/Tätigkeit:
Schaltschrankbau, Aufbau von Verdrahtung und Schützensteuerungen und SPS-Steuerungen, Verkabelung von Maschinen und automatisierungstechnischen Anlagen, Anschluss von Sensoren, Aktoren und pneumatischen Elementen. Mitwirkung bei Probeläufen und Inbetriebnahme. Interessante Möglichkeit im Innendienst und ggf. auch im Außendienst.

Gassner Frankenmarkt
Tel. 07684/8501-822

Die Österreichische Post AG sucht am Standort 4870 Vöcklamarkt

1 Postzusteller/in

Von unseren Mitarbeitern erwarten wir uns hohe Leistungsbereitschaft sowie Genauigkeit und Zuverlässigkeit. Führerschein B mit mehrjähriger Fahrpraxis.

Beschäftigungsausmaß 40 Stunden. Befristete Beschäftigung von ca. Mitte April bis Ende September. Zielgruppe: Studenten (Zivildiener) oder Saisonalkräfte die einen Überbrückungsjob suchen.

Bewerbungen mit Lichtbild an:
Zustellbasis 4870 Vöcklamarkt, Vöcklastraße 6
Tel. 0577 67 37774
E-mail: zb.4870.bz1@post.at

10 Jahre Sozialfonds für Notfälle in Frankenmarkt

Am 03. Februar 2002 starteten wir mit einem Frühschoppen im Pfarrheim mit diesem Projekt und erzielten einen Reingewinn von € 745,— als Starthilfe. Wir wussten nicht, was auf uns zukommen wird, aber einzelne Notfälle im Vorfeld haben uns im Pfarrgemeinderat auf diese Idee gebracht. Um alles überparteilich und überkonfessionell zu gestalten, haben wir uns Personen aus den verschiedensten Lebenssparten in unser Team geholt.

Wir haben die Bevölkerung und Firmen von Frankenmarkt um Spenden gebeten, was einen Erlös von € 3.500,— erbrachte, wofür wir uns heute noch nachträglich bedanken möchten.

Im 1. Jahr hatten wir 3 Notfälle, was sich in den folgenden Jahren enorm gesteigert hat. In den 10 Jahren unseres Bestehens konnten wir in über 100 Notfällen mit einem Gesamtbetrag von über € 37.000,— helfend beistehen.

Die Eröffnung unseres Sozialshops „kauf & hilf" am 05. November 2010 hat bewirkt, dass wir noch effizienter die anfallenden Notfälle übernehmen konnten. Wir freuen uns, dass unser Shop in Frankenmarkt und Umgebung so gut angenommen wurde und bedanken uns für die vielen Sachspenden, die uns immer wieder zur Verfügung gestellt wurden und werden. Am **Freitag, dem 10. Februar 2012** feiern wir unser 10jähriges Bestehen mit einem **Schnäppchenmarkt** in unserem Shop „kauf & hilf" und würden uns über viele Käufer sehr freuen. **Wir haben für Sie von 10.00 bis 19.00 Uhr durchgehend geöffnet.**

Wir versprechen, auch weiterhin in Not geratene Menschen in Frankenmarkt bestmöglich beizustehen.

Das Team des Sozialfonds
für Notfälle in Frankenmarkt!

24h Pflegefinder

Josef Thalhammer jun. hatte vor zwölf Jahren einen Autounfall und ist seit diesem Tag bewegungsunfähig sowie beatmungspflichtig und aus diesem Grund auf eine 24-Stunden-Betreuung angewiesen.

Aus eigener Erfahrung weiß Josef Thalhammer, wie wichtig es ist, im gewohnten Umfeld betreut zu werden. Er war längere Zeit im Krankenhaus geduldet und hätte danach mit seinen damaligen dreißig Jahren in ein Alten– und Pflegeheim müssen. Ihm wurde es dann aber durch einen Zubau beim Elternhaus und durch Betreuerinnen aus dem Osten ermöglicht, zu Hause versorgt zu werden. Thalhammer: „Da es mit meinem Handicap nicht so einfach war, Personal über eine Agentur zu finden, habe ich vor sieben Jahren eine eigene Agentur gegründet. Aus gesundheitlichen und wirtschaftlichen Gründen habe ich mich von dieser in allen Belangen gelöst. Zu dem Zeitpunkt war der Gedanke eines sozialen Pflegenetzwerkes schon gefasst und ich tüftelte, wie ich diese Sache verwirklichen könnte. Denn bei einer 24-Stunden-Betreuung geraten Familien manchmal an ihre finanziellen Grenzen."

Im September 2011 war die Geburtsstunde des Sozialen Netzwerk — 24h Pflegefinder, dem ersten sozialen Netzwerk im Pflegebereich. Damit sollte Pflege und Betreuung zu Hause für jeden möglich gemacht werden. 24h Pflegefinder — The Care Network ist kostenlos. Es fallen keine Vermittlungskosten, Mitgliedsbeiträge oder sonstige Gebühren an, weder für Familie noch für Hilfsbedürftige und Pflegekräfte. Die Kosten sind nur die tatsächlichen Betreuungskosten, das heißt Tagessatz, Fahrtgeld und Sozialversicherung der Pflegekraft. „Bei diesem Service fallen keine wirtschaftlichen Gewinne an, meine Motivation ist, dass auch andere hilfsbedürftige Personen eine Pflege bzw. Betreuung zu Hause ermöglicht wird."

24h Pflegefinder in Europa
Mösendorf 91, 4870 Vöcklamarkt
office@24hpflegefinder.at
www.24hpflegefinder.at

Kinderschikurs/Snowboardkurs

von 22.02. bis 24.02.2012

auf der Postalm

Anmeldung bei:
Mode Helga, Hauptstraße 59

Kosten:
€ 124,— + € 6,— Mitgliedsbeitrag = € 130,—
Bei Geschwistern kostet das 2. Kind € 100,—

Inkludiert sind 3 Tage Busfahrt, Betreuung, Liftkarte und Mittagessen.

Weitere Info`s bei:
MMag. Martina Bruneder-Winter
Tel. 0680/5558809

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich
der Schiklub des TSV Sparkasse Frankenmarkt

Zeckenschutzimpfung
Montag, 26. März 2012
16.00 Uhr am Gemeindeamt

Preise:

Kinder bis zum vollendeten 15. Lj.	€ 8,80
Jugendliche zwischen 15. und 16. Lj.	€ 10,60
Erwachsene (ab 16. Lj.)	€ 12,80
ab dem 3. Kinder (alle unter 15)	€ 3,63

Impfabstände:
2. Impfung nach zwei bis sechs Wochen
3. Impfung nach neun bis zwölf Monaten
1. Auffrischung nach drei Jahren
alle weiteren Auffrischungen alle fünf Jahre (bei über 60jährigen alle drei Jahre)

Die Gemeinwohl-Ökonomie — Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft

Vortrag mit Christian Felber

Dienstag, 14. Februar 2012

19.30 Uhr
Gasthaus Kogler-Greisinger
Beitrag € 3,—

Christian Felber, inspirierender Vortragender, Uni Lektor in Wien, Mitgründer von Attac Österreich, Buchautor und Tänzer spricht am 14. Februar in Frankenmarkt über umsetzbare Alternativen zum jetzigen Wirtschaftssystem. Ja, es gibt Alternativen und diese müssen auf menschliche Werte und Menschenwürde beruhen. Christian Felber versteht es allen interessierten Menschen komplexe Zusammenhänge näher zu bringen.

Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit zur offenen Diskussion, welche gelebte Demokratie spürbar macht. www.christian-felber.at Der Abend wird musikalisch umrahmt von Alexandra Duzikova.

TSV Sektion Volleyball – HEIMSPIEL

Im Rahmen des Vöcklatalercups 2011/12 findet am **10. Februar 2012** das nächste Heimspiel statt. Spielbeginn ist um 20:15 Uhr in der Sporthalle Frankenmarkt. Wir freuen uns über zahlreiches Publikum.

Das Marktgemeindeamt Frankenmarkt gratuliert herzlich...

...den Eltern zur Geburt Ihres Kindes

Stefanie Feldmann & Gerald Steiner
Tochter Anne

Alexandra & Johannes Scheinast
Sohn Rupert

Marion Danzl & Josef Putz
Sohn Lorenz Josef

Regina Winklhofer
Sohn Tobias

Sabrina Ellmer & Markus Pillichshammer
Tochter Sophie

Helga & Stefan Kübler
Sohn Manuel

Regina Zauner & Nguyen Thanh Long
Tochter Matilde Linh

Petra & Tobias Wilhelm
Tochter Anna Maria

Eva & Herbert Schafleitner
Tochter Laura

Birgit & Markus Renner
Sohn Dominik

Fatmir Morina & Flamur Krasniqi
Sohn Fation

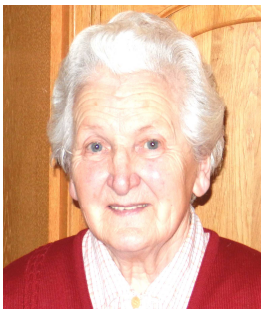
Tag der offenen Tür
Altenbetreuungsschule des Landes OÖ in Linz

Freitag, 02. März 2012
10.00 bis 15.00 Uhr

Das Aus-, Fort– und Weiterbildungsangebot der Altenbetreuungsschule des Landes OÖ präsentiert für Sie: Impulsvorträge, Workshops und Praxisdemonstrationen geben Einblicke in Berufe mit Zukunft.

Weitere Infos und den Anfahrtsplan finden Sie unter www.altenbetreuungsschule.at.

...zum 80. Geburtstag



Maria Hauser

Johann Hauser

Mathilde Rehberger

...zum 90. Geburtstag

Franziska Stallinger

...zur Goldenen Hochzeit

Annemarie & Martin Konrad

Auszeichnung für verdiente Lehrer

Am 16. Dezember 2011 wurde in feierlichem Rahmen im Steinernen Saal des OÖ Landhauses an 2 Pädagogen der Volksschule und 2 Pädagogen der Hauptschule Frankenmarkt durch den Bundespräsidenten der Berufstitel „Schulrat" verliehen.

Für das außergewöhnliche und vorbildhafte pädagogische Wirken im Österreichischen Schulwesen wurden geehrte: **Dipl.-Päd. VOL Renate Hemetsberger, Dipl.-Päd. VOL Irmgard Kaiser, Dipl.-Päd. HOL Herta Langwallner und Dipl.-Päd. HOL Ingrid Schuller.**

Im letzten Schuljahr erhielten die beiden Lehrerinnen **Dipl.-Päd. HOL Gertrude Niederwimmer** und **Dipl.-Päd. HOL Christa Zauner** den Berufstitel „Schulrat" verliehen.

Das Kollegium und alle Schülerinnen und Schüler, sowie das Marktgemeindeamt Frankenmarkt gratulieren herzlich!

Berufstitel sind Auszeichnungen für besondere Leistungen. Sie werden an Personen verliehen, die sich in langjähriger Ausübung ihres Berufes Verdienste um die Republik Österreich erworben haben. Für Personen, die im Lehr– oder Erziehungsdienst tätig sind, ist diese Auszeichnung der Titel „Schulrat".

Landesschulratsdirektor Dr. Josef Niedermaier und **Landesschulratspräsident Fritz Enzenhofer** überreichten den Damen die Auszeichnung.

Dipl.-Päd. Herta Langwallner

Dipl.-Päd. Ingrid Schuller

Dipl.-Päd. Gertrude Niederwimmer

Dipl.-Päd. Christa Zauner

Dipl.-Päd. Irmgard Kaiser

Dipl.-Päd. Renate Hemetsberger

KINDERGARTENEINSCHREIBUNG

Kindergartenjahr 2012/2013

FÜR ALLE KINDER
VON 3 BIS 5 JAHREN
und für Kinder von berufstätigen Alleinerziehenden
bzw. von berufstätigen Eltern
ab 2 JAHREN

Montag, 27. Februar 2012 von 8 Uhr bis 11.30 Uhr
Dienstag, 28. Februar 2012 von 8 Uhr bis 11.30 Uhr

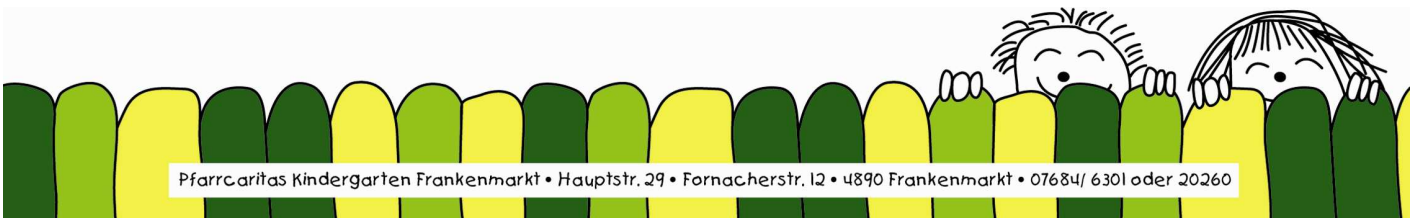
WO?

Für beide Kindergärten im

PFARRCARITASKINDERGARTEN
FORNACHERSTRASSE 12

Für bereits vorgemerkte Kinder ist keine neuerliche Anmeldung mehr notwendig!

Wir freuen uns schon auf alle neuen Kinder und Eltern!



Gesunde Jause in der Volksschule Frankenmarkt gespendet von der Raiffeisenbank

Der Raiffeisenbank Frankenmarkt sind ***gesunde Kinder*** ein genauso wichtiges Anliegen wie gesunde Finanzen.

Aus diesem Grund wurden alle Volksschüler/innen zu einer ***gesunden Jause*** eingeladen. Vier Tage lang konnten sie sich mit leckeren und gesunden Käsebroten stärken. Allen hat es hervorragend geschmeckt! Denn, wie man sieht - **Gesundes kann auch gut schmecken!!!** Verspeist wurden 106 Stück Hausbrot, 34 Stück Butter und 17 kg Käse – natürlich alles aus unserer Region.

Wir bedanken uns bei den Lehrkräften für ihre Unterstützung.

„X Y Z wir lesen um die Wett"
Unter diesem Thema stand die diesjährige Raiffeisen-Schülerolympiade

Die drei besten Leser der 4 Klassen der Volksschule Frankenmarkt durften am 19. Jänner 2012 in Vöcklabruck bei der Bezirksveranstaltung weiterspielen. Diese Sieger bildeten ein Team.

Schulsieger: Grubinger Sophie
Nußdorfer Laurenz, Bertl Benjamin

Zu drei vorgegebenen und natürlich auch gelesenen Büchern, wurden Fragen gestellt. Mit jeder Runde wurden die Fragen schwieriger. Die Antworten waren nur richtig, wenn der genaue Wortlaut mit dem, wie er im Buch stand, übereinstimmte. Es war eine Nerven raubende Veranstaltung, alle Schüler waren mit Begeisterung dabei.

Die Raiffeisenbank Frankenmarkt gratuliert den jungen „Leseratten" zur tollen Leistung.

Highlights mit der OÖ Familienkarte

Fahrradhelm– und Kinderfahrradsitzaktion

Rechtzeitig zum Start der Radfahr-Saison gibt es geprüfte Fahrradhelme in den Größen S (48-54), M (54-58) und L (58-61) zum sensationellen Preis von € 10,—. Damit auch die Kleinen bei einer Radtour mit von der Partie sein können, gibt es geprüfte Kinderfahrradsitze zum Preis von € 29,90. Verkaufsstart ist der 05. März bei allen ÖAMTC –Stützpunkten in OÖ.

Tauplitz — Familien-Schitag am 24. und 25. März 2012

Gegen Vorlage der Oö. Familienkarte an der Kassa in Tauplitz oder Mittersteinbahn kostet eine Familien-Tageskarte nur € 34,— (gültig für alle in ihrer Familienkarte eingetragenen Personen).

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.familienkarte.at.

„Der Stern"

Theateraufführung der Schulspielgruppe unter HOL Gertraud Gruber

Die Schulspielgruppe der Hauptschule Frankenmarkt präsentierte das Weihnachtsstück „Der Stern" den Bewohnern des Alten– und Pflegeheimes Frankenmarkt am Vormittag und den Eltern, Angehörigen und Freunden der Schüler am Abend des 21. Dezember 2011. Die Aufführung war ein großer Erfolg und alle Zuschauer waren begeistert von der schauspielerischen Leistung der Schüler. HOL Gertraud Gruber verstand es, die Schüler so zu motivieren, dass diese mit vollem Einsatz dabei waren. Wir möchten uns bei ihr, bei allen Eltern und Schülern, die zu diesem Erfolg beigetragen haben auf diesem Weg sehr herzlich bedanken.

Ein Krippenspiel im herkömmlichen Sinn ist „Der Stern" nicht — eher ein nachdenkliches, tiefgründiges Weihnachtsmärchen. Menschen aller Hautfarben machen sich auf den Weg zum Christkind: Eskimos, Afrikaner, Indiana, Chinesen und Weiße. Sie alle kommen an einem Bettler vorbei, dem sie ihre Geschenke überlassen, weil sie es nicht übers Herz bringen, ihn mittellos sitzen zu lassen. Dass er der Weihnachtsengel ist, können sie nicht wissen. Auf ihre Frage nach dem Weg zum Christkind gibt er ihnen jeweils einen geheimnisvollen goldenen Zacken mit, bei dem es sich um Teile des Weihnachtssterns handelt. Auf ihrer weiteren Suche kreuzen sich ihre Wege, gegenseitige Vorurteile und Streitigkeiten erschweren dabei das Finden des richtigen Wegs. Erst als sie diese überwinden und die Zacken des Sterns gemeinsam zusammenlegen, haben sie ihr Ziel erreicht. Das Video der Aufführung ist unter www.vimeo.com/34402931 abrufbar.

pro mente work.box

Immer wieder kommt es vor, dass Jugendliche und junge Erwachsene aufgrund psychischer Probleme im Berufsalltag nicht Fuß fassen können.

Die work.box in Wels ist ein Berufsintegrationsprojekt der pro mente OÖ für Jugendliche und junge Erwachsene mit psychosozialen Problemen und/oder psychischen Beeinträchtigungen. Momentan sind Plätze frei, daher gibt es die Möglichkeit zur Anmeldung — ab sofort können Anfragen direkt an die work.box Wels gerichtet werden. Wir vereinbaren gerne mit Ihnen ein Erstgespräch.

Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene von 15 bis 23 Jahren mit psychosozialen Problemen bzw. psychischen Erkrankungen.

Unser Angebot: Bezugsbetreuung, Einzel- & Familiengespräche, Bewerbungstraining, soziales Kompetenztraining, Konfliktmanagement, Hilfe bei der Suche nach dem geeigneten Beruf, Schnuppertage/Praktika in Betrieben, erlebnispädagogische Aktivitäten, Unterstützung bei Krisen uvm.

pro mente work.box Wels
Kaiser Josef Platz 10, 4600 Wels
Tel. 07242/224317, Fax 07242/224317-4
work.box.wels@promenteooe.at

FASCHINGSZUG

Der Radclub des TSV-Sparkasse Frankenmarkter Mineralwasser veranstaltet am ***Faschingsonntag, 19. Februar 2012*** wieder einen Faschingszug. Die Aufstellung erfolgt ab 12.00 Uhr beim Unimarkt. Ab ca. 13.00 Uhr wird der Zug durch den Markt geleitet, weiter über die Bahnhofstraße bis zur Endstation Schloss Stauff (Stadl). Dort findet eine Abschlussveranstaltung statt.

Alle Vereine, Stammtische und sonstige private Personen werden aufgerufen daran teilzunehmen, damit der Frankenmarkter Faschingszug auch heuer wieder seinem Ruf gerecht wird.

Wie bereits im vergangenen Jahr werden auch heuer wieder die drei originellsten Gefährte/Gruppen prämiert.

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich der Radclub Frankenmarkt!

FASCHINGSDIENSTAG

21. FEBRUAR 2012

WILDERER-GSCHNAS

19.00 UHR

GASTHAUS BRÄU AM BERG

LANDESMUSIKSCHULEN FRANKENMARKT/VÖCKLAMARKT

DIE GROSSE CHANCE

FASCHINGS-KONZERT

Freitag, 10. 2. 2012, 19.30 Uhr

im Pfarrsaal Frankenmarkt

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Faschingsbuffet in der Pause!

Eintritt: Freiwillige Spenden